

Bestätigung zum Antrag „Energieeffizient Sanieren“

Sanierung zum Effizienzhaus oder Einzelmaßnahmen und freie Einzelmaßnahmenkombinationen
Programme (151/152/430)

**An die
KfW
Niederlassung Berlin
10865 Berlin**

Bitte füllen Sie die Bestätigung zum Antrag in Druckschrift oder maschinell aus (Zutreffendes bitte ankreuzen sowie entsprechende Leerfelder ausfüllen) und senden sie zusammen mit dem Antrag an die KfW zurück. Ein ausfüllbares pdf-Formular finden Sie unter www.kfw.de. Bei baulich getrennten Objekten sind getrennte Bestätigungen erforderlich.

Hinweis an Kreditinstitute für die Kreditvariante (151/152): Alternativ können Sie die Angaben der KfW im Kreditantrag mitteilen, wobei Sie dann die unterzeichnete Originalbestätigung für die KfW treuhänderisch verwahren.

1. Antragsteller

Name

Straße/Hausnummer Wohnort

PLZ

Wohnort

Investitionsort

Straße/Hausnummer Investitionsort

PLZ

Investitionsort

2. Weitere Angaben zum Gebäude und Heizsystem

Sanierung bestehendes Wohngebäude/Wohneigentum

Ersterwerb saniertes Gebäude/Wohneigentum

Anzahl Wohneinheiten:

vor Sanierung:

nach Sanierung:

Wohnfläche

vor Sanierung:

nach Sanierung:

Die Angaben zu Wohneinheiten und -fläche beziehen sich auch bei Erwerb von saniertem Wohneigentum immer auf das ganze Gebäude.

Ein-/Zwei-Familienhaus:

freistehend

Doppelhaus

Reihenmittelhaus

Reihenendhaus

Mehrfamilienhaus:

freistehend

Mittelhaus

Eckhaus

Eigentumswohnung in einer Wohneigentümergeinschaft

Miteigentumsanteil:

Baujahr:

Gebäude ist denkmalgeschützt, Ausnahmeregelung soll beantragt werden

Bitte nicht beschriften

von (Name Antragsteller)

5. geplante Einzelmaßnahme bzw. Einzelmaßnahmenkombination (bitte zutreffendes ankreuzen):

Bei der Sanierung auf Basis von Einzelmaßnahmen sind die technischen Mindestanforderungen der Anlage zum Merkblatt Energieeffizient Sanieren für Einzelmaßnahmen bzw. freie Einzelmaßnahmenkombinationen einzuhalten.

zusätzliche Wärmedämmung der Außenwände:

Es wurde folgende Kombination des Bemessungswertes der Wärmeleitfähigkeit (λ) und der Dämmstoffdicke gewählt.

	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
λ (W/m · K)	0,022	0,030	0,035	0,040	0,045	0,050	
Dämmstoffdicke (cm)	9	12	14	16	18	20	

zusätzliche Wärmedämmung des Daches:

zusätzliche Wärmedämmung von Dachschrägen

Für die Wärmedämmung von Dachschrägen wurde folgende Kombination des Bemessungswertes der Wärmeleitfähigkeit (λ) und Dämmstoffdicke gewählt.

	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
λ (W/m · K)	0,024	0,030	0,035	0,040	0,045	0,050	
Dämmstoffdicke (cm)	11	14	16	18	21	23	

oder

zusätzliche Wärmedämmung der obersten Geschossdecke und von Flachdächern

Für die Wärmedämmung von obersten Geschossdecken zu nicht ausgebauten Dachräumen und von Flachdächern wurde folgende Kombination des Bemessungswertes der Wärmeleitfähigkeit (λ) und Dämmstoffdicke gewählt.

	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
λ (W/m · K)	0,025	0,030	0,035	0,040	0,045	0,050	
Dämmstoffdicke (cm)	17	21	24	28	31	34	

zusätzliche Wärmedämmung der Kellerdecke, von erdberührten Außenflächen beheizter Räume oder von Wänden zwischen beheizten und unbeheizten Räumen von der Warmseite:

Es wurde folgende Kombination des Bemessungswertes der Wärmeleitfähigkeit (λ) und Dämmstoffdicke gewählt.

	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
λ (W/m · K)	0,025	0,030	0,035	0,040	0,045	0,050	
Dämmstoffdicke (cm)	6	7	8	9	10	11	

zusätzliche Wärmedämmung der Kellerdecke, von erdberührten Außenflächen beheizter Räume oder von Wänden zwischen beheizten und unbeheizten Räumen von der Kaltseite:

Es wurde folgende Kombination des Bemessungswertes der Wärmeleitfähigkeit (λ) und Dämmstoffdicke gewählt.

	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
λ (W/m · K)	0,025	0,030	0,035	0,040	0,045	0,050	
Dämmstoffdicke (cm)	8	9	11	12	14	15	

Erneuerung der Fenster/Haustür

Einbau von neuen Fenstern mit Mehrscheibenisolierverglasung mit einem Bemessungswert des Wärmedurchgangskoeffizienten U_w für das gesamte Fenster (Glas, Rahmen, Randverbund) von höchstens 1,3 W/(m² · K) im.

Neue Verglasung, U_g höchstens 1,1 W/(m²K)

Neue Haustür, U_D höchstens 2,0 W/(m²K)

Austausch der Heizung → bitte auch Nr. 6. ausfüllen

Einbau einer Lüftungsanlage → bitte auch Nr. 6. ausfüllen

6. Zusatzangaben Austausch der Heizung/Einbau einer Lüftungsanlage

Austausch der Heizung (einschließlich des Einbaus einer hocheffizienten Umwälzpumpe mindestens der Klasse B):

Brennwertkessel Öl Brennwertkessel Gas NT-Kessel mit nachgeschaltetem BW-Wärmetauscher

Kraft-Wärme-Kopplung (Der Neueinbau erfolgt Nah- und Fernwärme, Einzelanlage, BHKW, Brennstoffzelle)

Wärmeübergabestationen und Rohrnetz bei Fernwärme

Seite 4 zur Bestätigung zum Antrag „Energieeffizient Sanieren“

von (Name Antragsteller)

ACHTUNG: Bei Durchführung des Heizungsaustauschs als Einzelmaßnahme bzw. -kombination können nachfolgende Anlagen nur in Ergänzung zum Einbau einer der vorgenannten Anlagen mitfinanziert werden:

Biomasseanlage Holzvergaser-Zentralheizung solarthermische Anlage

Wärmepumpe Art der Wärmepumpe: _____ Jahresarbeitszahl _____

Einbau einer Lüftungsanlage

Bedarfsgeregeltes Abluftsystem

Lüftungsanlage mit Wärmeüberträger

Kompaktgerät für energieeffiziente Gebäude (KfW-Effizienzhaus 70)

Erklärung des Antragstellers

Ich/wir versichere/versichern, dass die obigen Angaben vollständig und richtig sind und dass ich/wir sie durch geeignete Unterlagen belegen kann/können. Mir/uns ist bekannt, dass Angaben zur Antragsberechtigung und zum Verwendungszweck subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch in Verbindung mit § 2 Subventionsgesetz darstellen und dass ein Subventionsbetrug strafbar ist.

Ort, Datum

Unterschrift der Antragsteller

Erklärung des Sachverständigen (zum KfW-Effizienzhaus)

Ich versichere, dass die obigen Angaben vollständig und richtig sind und dass ich sie durch geeignete Unterlagen belegen kann. Mir ist bekannt, dass diese Angaben subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch in Verbindung mit § 2 Subventionsgesetz darstellen und dass ein Subventionsbetrug strafbar ist.

Ich bin

im Bundesprogramm „Vor-Ort-Beratung“ oder vom Verbraucherzentrale Bundesverband e.V. als Energieberater zugelassen.

eine nach § 21 EnEV ausstellungsberechtigte Person.

Name und Firma des Sachverständigen

Straße/Hausnummer

PLZ

Ort

Telefon-Nummer:

E-Mail-Adresse:

Ort, Datum

Unterschrift und Stempel des Sachverständigen